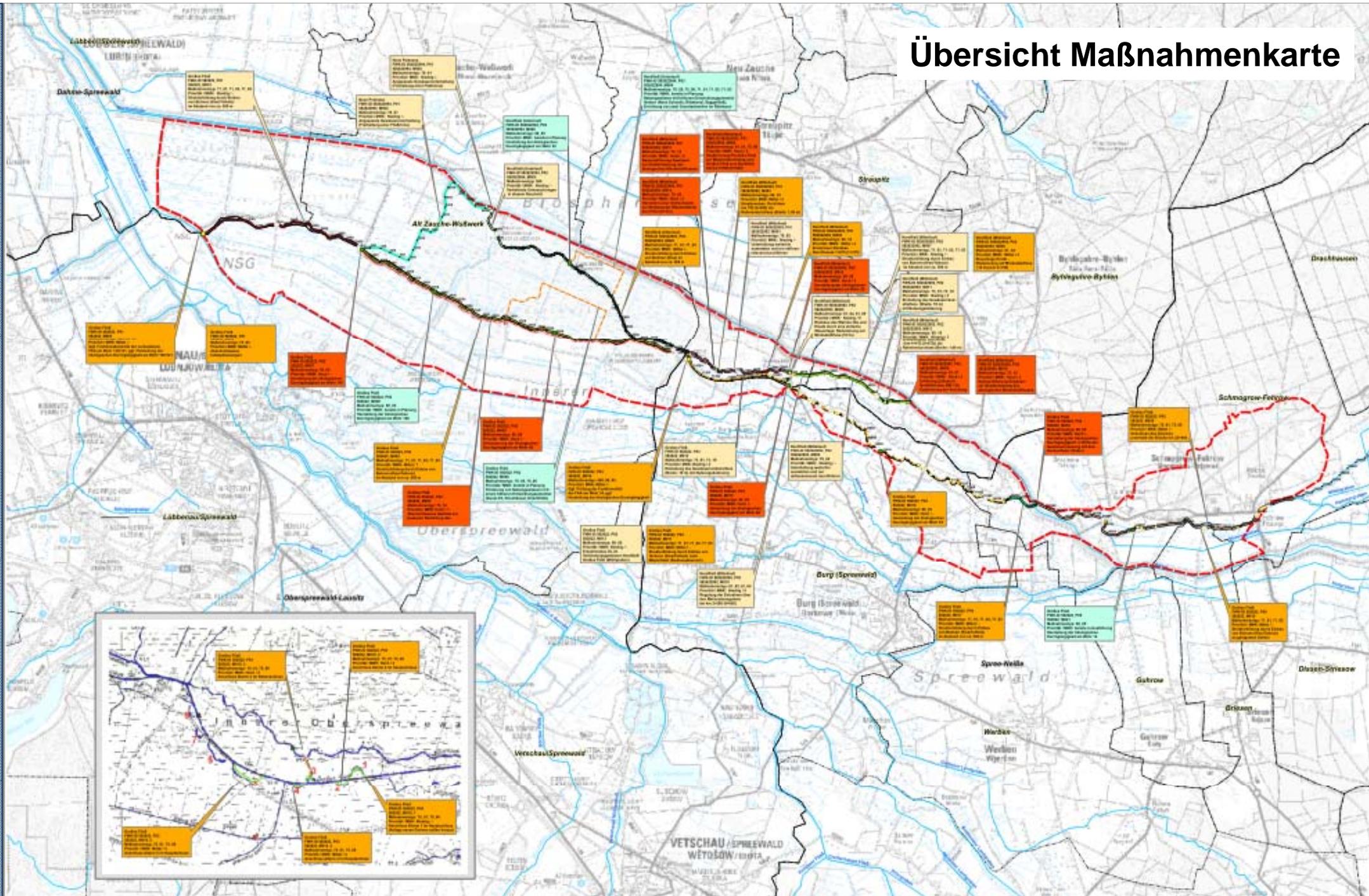


# „Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Oberer Spreewald - Schwerpunkt Großes Fließ“

## 3. Sitzung der PAG – 23.06.2011 (Lübbenau)

- Inhalt:
1. Maßnahmen (Raumwiderstand/Machbarkeit)
  2. Priorisierung Maßnahmen / Maßnahmenkomplexe
  3. Bewirtschaftungsziele/ Einschätzung Zielerreichung
  4. Ausblick

# Übersicht Maßnahmenkarte

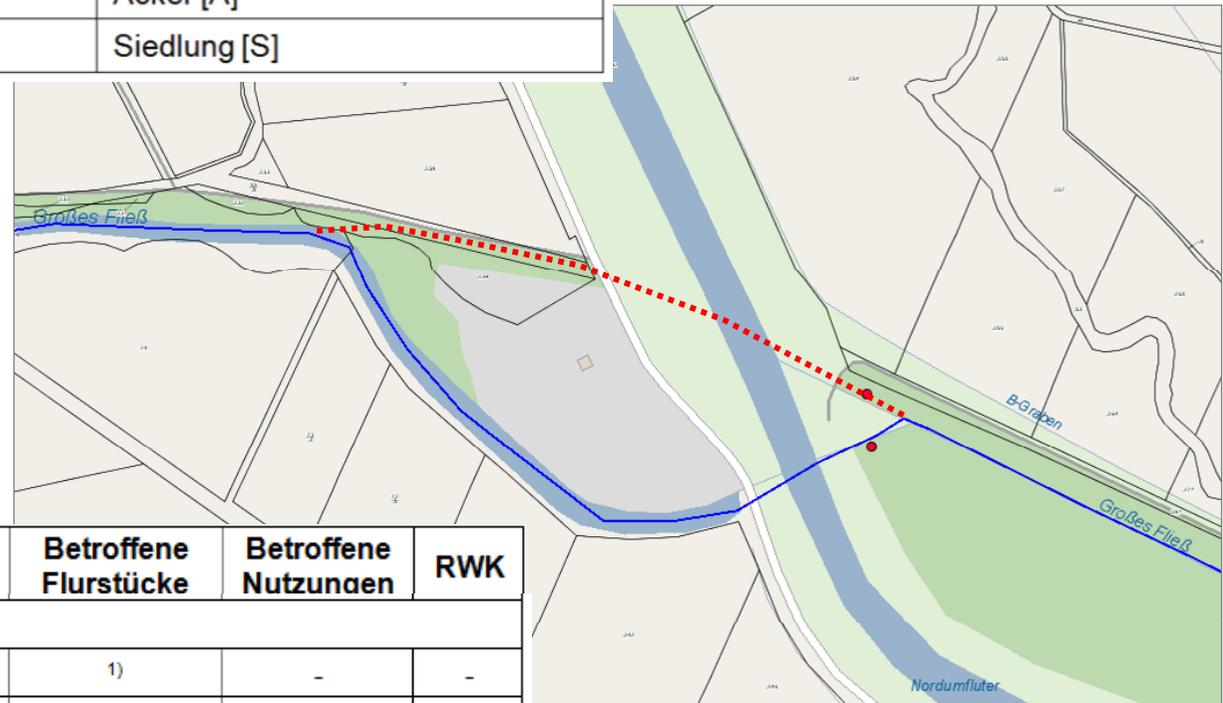


## **Bewertung der Umsetzbarkeit, Machbarkeits- und Akzeptanzanalyse**

- Entwicklungsbeschränkungen (HW-Schutz, Bewirtschaftung, Nutzungen)
- Raumwiderstandsanalyse (Flächenverfügbarkeit)
- Akzeptanzanalyse
- Möglichkeiten der Umsetzung
- Technische Machbarkeitsanalyse
- Auswirkungen auf den Hochwasserschutz
- Anforderungen NATURA 2000
- Kostenschätzungen

## Raumwiderstand (Flächenverfügbarkeit)

Raumwiderstandsklasse (RWK)	Flurstücksbetroffenheit (bezogen auf Anzahl)	Betroffene Flächennutzungen
1 – sehr gering	< 3	Brache/Wald [B/W]
2 – gering	3 – 5	Extensives Grünland [extG]
3 – mittel	6 – 10	Intensives Grünland [intG]
4 – hoch	11 – 25	Acker [A]
5 – sehr hoch	> 25	Siedlung [S]

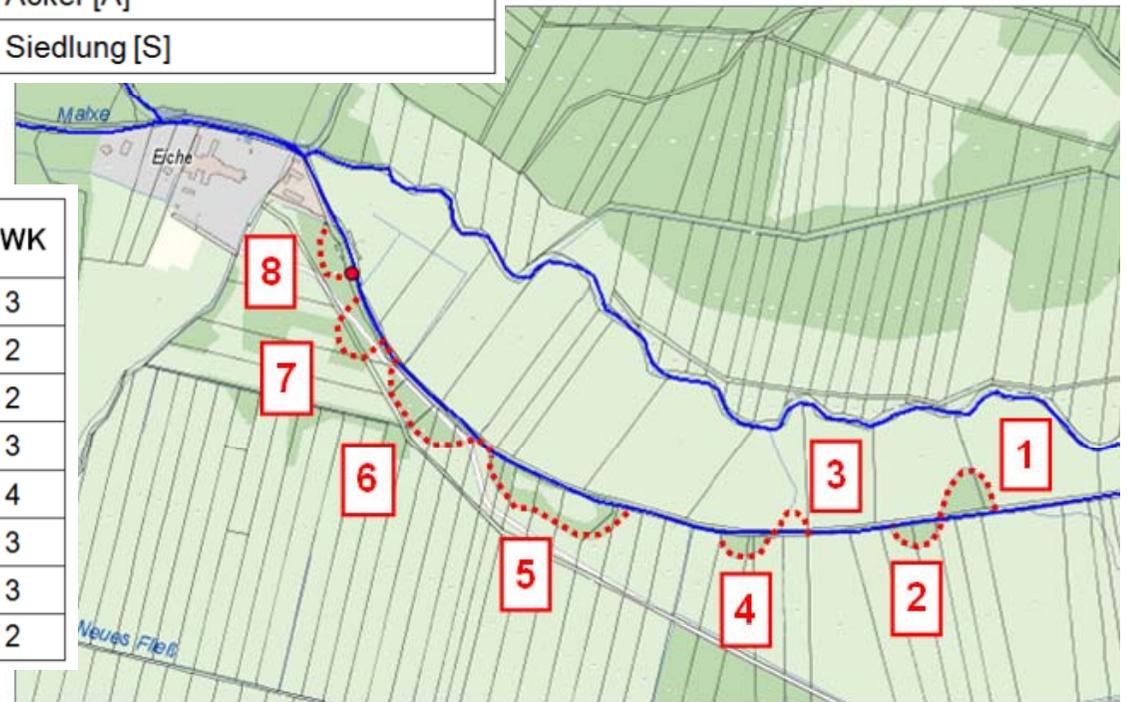


Maßnahmen (Kurzform)	M_ID	Betroffene Flurstücke	Betroffene Nutzungen	RWK
<b>Großes Fließ 18+340 – 19+020, FW-P_ID 582622_P04</b>				
Strukturbildung (Totholz, Kies)	582622_M017	1)	-	-
Herstellung der ö.D. am Düker	582622_M018	6	-	3

## Raumwiderstand (Flächenverfügbarkeit)

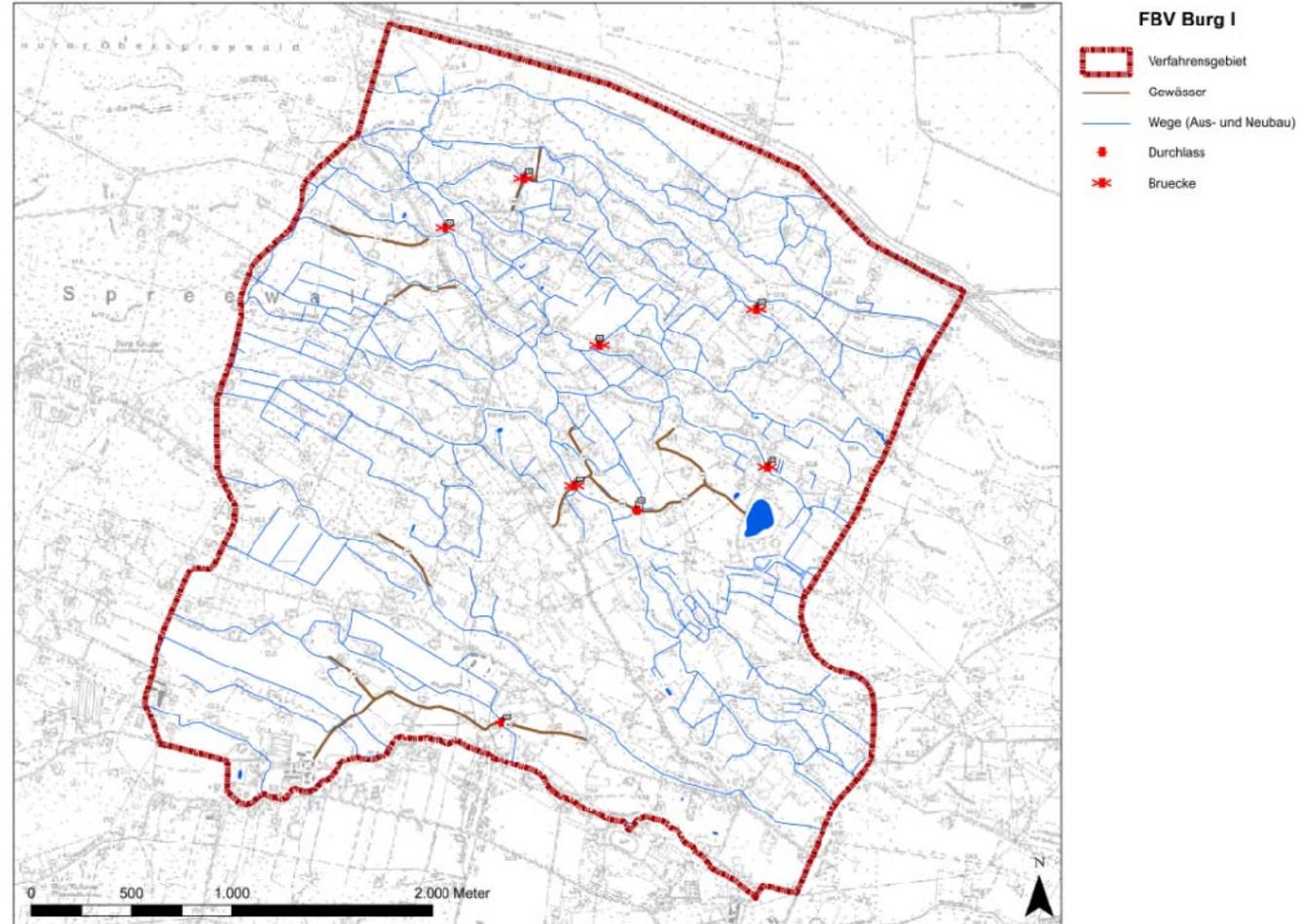
Raumwiderstandsklasse (RWK)	Flurstücksbetroffenheit (bezogen auf Anzahl)	Betroffene Flächennutzungen
1 – sehr gering	< 3	Brache/Wald [B/W]
2 – gering	3 – 5	Extensives Grünland [extG]
3 – mittel	6 – 10	Intensives Grünland [intG]
4 – hoch	11 – 25	Acker [A]
5 – sehr hoch	> 25	Siedlung [S]

Altarm	Betroffene Flurstücke	Betroffene Nutzungen	RWK
1	6	-	3
2	5	-	2
3	5	-	2
4	7	-	3
5	11	extG	4
6	9	-	3
7	8	-	3
8	4	-	2



# Raumwiderstand (Flächenverfügbarkeit)

1. Maßnahmen (Raumwiderstand / Machbarkeit)



Übersicht Verfahrensgebiet Flurbereinigungsverfahren Burg I

1	ARGE iHC GmbH, Kläge & Ludloff GbR	13	Landwirtschaftsamt LDS	25	Landesbetrieb Forst Bbg. Betriebsteil Lübben
2	LUGV Bbg (RS5, RS6, RS7, Ö2, Ö4, Ö5, GR4)	14	Landwirtschaftsamt OSL	26	Zweckverband Gewässerrandstreifenprojekt Spreewald
3	Untere Wasserbehörde SPN	15	WBV Neiße-Malxe-Tranitz	27	Amt Lieberose (Oberspreewald) Gemeinde Alt Zauche Gemeinde Straupitz
4	Untere Wasserbehörde LDS	16	WBV Oberland Calau	28	Amt Burg (Spreewald) Gemeinde Schmogrow-Fehrow Gemeinde Burg Gemeinde Briesen
5	Untere Wasserbehörde OSL	17	WBV Nördlicher Spreewald	29	Stadt Lübbenau (Spreewald)
6	Untere Naturschutzbehörde SPN	18	Bauernverband Südbrandenburg	30	Stadt Lübben (Spreewald)
7	Untere Naturschutzbehörde LDS	19	<i>Kreisbauernverband</i>	31	Koordinierungsstelle Landschaftswasserhaushalt
8	Untere Naturschutzbehörde OSL	20	Bbg. Landesamt für Denkmalpflege Archäologisches Landesmuseum	32	Naturschutzfonds Brandenburg
9	Untere Fischereibehörde SPN	21	Gemeinschaft wendisch/sorbischer Spreewaldfischer Burg und Umgebung e. V.	33	Fischereigenossenschaft Oberspreewald
10	Untere Jagd- und Fischereibehörde LDS	22	Verband der Spreewaldfischer Lübbenau und Umgebung e. V.	34	Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände GbR
11	Untere Fischereibehörde OSL	23	Landesamt für Bauen und Verkehr	35	NABU Brandenburg
12	Landwirtschaftsamt SPN	24	Landesbetrieb Forst Bbg. Oberförsterei Straupitz	36	NABU Spreewald

Einbindung der Behörden / Verbände über die Projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG)



**WasserBLICK**  
**Bund- Länder- Informations- und Kommunikationsplattform**

Home Abonnieren Kalender Navigator Sitemap Service Autoren-umgebung Profil anpassen Über WasserBLICK

einloggen / registrieren

Suchbegriff  OK

Erweiterte Suche

Was ist neu?

RS

GEK Oberspreewald

PAG

Veränderungen im ÖPNV-Bereich

**GEK Oberspreewald**

Informationen und Dokumente zum Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Oberspreewald (Schwerpunkt Großes Fließ)

01.10.2010

**Inhalte**

Info\_Flyer\_GEK\_Oberspreew.pdf 05.05.2010 389.12 KB

Alle Dateien herunterladen

**Projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG)**

Informationen und Dokumente

© BfG Impressum Kontakt Haftungsausschluss Linktip Zum Anfang der Seite

# Akzeptanzanalyse

## Einbindung der Öffentlichkeit

An wen kann man sich wenden und wer erarbeitet das Gewässerentwicklungskonzept Oberer Spreewald mit dem Schwerpunkt Großes Fließ?

Auftraggeber zur Erarbeitung des Gewässerentwicklungskonzeptes Oberer Spreewald mit dem Schwerpunkt Großes Fließ ist das Landesumweltamt Brandenburg. Das Cottbuser Referat RS5 - Wasserbewirtschaftung, Hydrologie und Hochwasserschutz - übernimmt die regionale Koordinierung. Die fachliche Erarbeitung des Konzeptes als Auftragnehmer obliegt einem Planungsteam, bestehend aus dem Cottbuser Ingenieurbüro IHC (IPP-Hydro-Consult GmbH) und dem Luckauer Planungsbüro Kläge-Ludloff GbR (Siedlung & Landschaft).

Wie soll die Zusammenarbeit in der Region gestaltet werden?

Die regionale Öffentlichkeit wird im Einklang mit Artikel 14 der WRRL in den Prozess der GEK-Erarbeitung einbezogen. Dies betrifft einerseits die Information über den Ablauf und die Ergebnisse des Vorhabens, andererseits auch die direkte Mitwirkung bei der Suche nach fachlichen Lösungen. Unter anderem ist auch zu klären, welche Zustimmung die Maßnahmevorschlüsse vor Ort finden.

Die Zusammenarbeit erfolgt auf drei Ebenen:

### Ebene 1: Informationsveranstaltung

In größeren zeitlichen Abständen führen Auftraggeber und -nehmer in der Region Veranstaltungen durch. Sie stellen Arbeitsergebnisse vor, geben einen Überblick über den Zustand der Gewässer, zeigen Defizite und Belastungen an und diskutieren Vorschläge, um diese zu beheben. An diesen Veranstaltungen kann jeder Interessierte teilnehmen. Termine sind öffentlichen Bekanntmachungen zu entnehmen.

### Ebene 2: Projektbegleitende Arbeitsgruppe

Zu Beginn der Erarbeitung des GEK stellt das zuständige LUA-Fachreferat die projektbegleitende Arbeits-

gruppe als Grundlage für die Zusammenarbeit mit Betroffenen und Interessierten zusammen. Der Teilnehmerkreis kann je nach Notwendigkeit variieren, wobei neben Auftraggeber und -nehmer die Ämter/Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, unteren Wasser- und Naturschutzbehörden, Fischereibehörden usw. eingebunden sind. Zur Lösung von Einzelproblemen ist auch die Bildung von Unterarbeitsgruppen möglich. Ergebnisse und fachlich begründete Hinweise fließen unmittelbar in das Projekt ein.

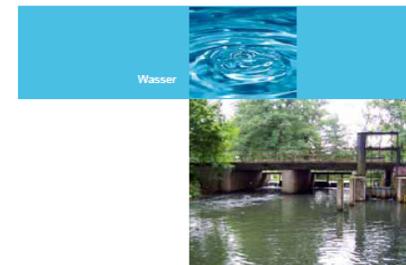
### Ebene 3: Auftragnehmer und Auftraggeber

Die Erarbeiter des GEK, also konkret die Arbeitsgemeinschaft Ingenieurbüro IHC und Kläge-Ludloff GbR sowie das Landesumweltamt, werden ein fachlich begründetes Konzept zur Verbesserung des Zustands der Gewässer im Einzugsgebiet des Oberen Spreewalds gemäß den Zielen der WRRL erstellen. Entsprechend der einzelnen Arbeitsschritte arbeiten sie dabei mit Betroffenen, regionalen Institutionen, Interessensvertretern und Bürgern unmittelbar zusammen.

**Ansprechpartner und fachliche Zuständigkeit:**  
 LUA, Regionalbereich Süd / Referat RS 5 - Wasserbewirtschaftung, Hydrologie und Hochwasserschutz  
 Claudia Hildebrand, Tel. 0355 4991-1378  
 E-Mail: Claudia.Hildebrand@LUA.Brandenburg.de  
 www.mugv.brandenburg.de/info/wrrl

Herausgeber: Landesumweltamt Brandenburg  
 Referat Umweltinformation, Öffentlichkeitsarbeit  
 Seeburger Chaussee 2  
 14470 Potsdam; OT Groß Ollernicke  
 Tel. 033201 442-171  
 E-Mail: info@lue@lue.brandenburg.de  
 www.lue.brandenburg.de

Kartenquelle: LUA 2009  
 Fotoquelle:  
 1: Wehr 66 Schleuse Straupitzer Buschmühle  
 2: Einlauf zum Umgehungsgerinne oh. Wehr 60 im Großen Fließ (Fotos: C. Hildebrand, LUA-RS5)



EU-Wasserrahmenrichtlinie  
 Gewässerentwicklungskonzept (GEK)  
 Oberer Spreewald  
 mit dem Schwerpunkt  
 Großes Fließ



16 Cottbuser Umland DONNERSTAG, 16. FEBRUAR

## Das Große Fließ soll es wieder an einem Stück geben

Fische könnten im nördlichen Oberspreewald wieder wandern und Fließe abwechslungsreicher werden

Burg/Lübnow. In zwei Wochen soll das Landesamt für Umwelt das Gewässerentwicklungskonzept (GEK) für den Oberen Spreewald vorstellen. Dabei geht es insbesondere um die ökologische Verbesserung des Großen Fließes ab Fehrow bis zur Mündung des Nordfließes in den Mittelland.

Wie Jürgen Scholtz, Deich schon vorab hat eine Diskussion in Arbeitsgruppenstufen gefunden. Damit sollen bestehende Gewässerunterhaltungswirtschaft, Kanalarbeiten und interessierte Einzelwohner in die Diskussion mit einbezogen werden. Die öffentliche Informationsrunde ist ein weiterer Schritt des Verfahrens, das die Landwirte tangiert. Der Abschnitt reicht von der Einmündung des Hammergraben bei Fehrow bis zur Mündung des Nordfließes insgesamt umfasst es fast 30 Kilometer Spreewaldfließ. Einen Überblick über erste Vorstellungen für das Gewässerentwicklungskonzept gibt es bereits im Internet. Er lautet auf höherwertige Präsentationen in den Arbeitskreisen. Einen für Mittwoch längerfristig vereinbarten

schwindigkeit angeht. Abgeben von einem guten Zustand" zwischen Fehrow und Schönewald haben die anderen Bereiche von Großem Fließ und Nordfließ eher mäßige oder sehr schlechte Fließgewässerqualitäten. Dazu kommt, dass die Gewässer meist stark verlandet und begrudelt wurden. Dieses letzte die Autoren des Konzeptes nach die meisten Vorschläge ab. Dazu gehören der Einbau von Wehrbau und Teilbau insbesondere in beiden Abschnitten, die aus der Zeit herrühren, als noch viel Wasser aus Braunkohlengruben abgeleitet wurde. Zweiter Schwerpunkt sind die Wehre und Stauschlingen. Ein Problem stellt dabei der Dicker aus Nordfließ dar, wo das Große Fließ unterhalb des Dickerkanals hindurchfließt.

**Nebenflüsse mit Potenzial**  
 An anderen Stellen sollen die Abzweigungen wieder an das Fließ angeschlossen werden, wie beispielsweise oberhalb der Wehranlage wieder eine Verbindung zum Großen Fließ erhalten und die Rückgängigkeit für Fische davon können. Dazu wäre eine Verlegung der abstrakte man-

**GEWÄSSERENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR DEN OBEREN SPREEWALD**

Ein Ziel des Gewässerentwicklungskonzeptes ist die Durchgängigkeit der Fließe für Fische und andere Wasserlebewesen. Dafür sollen Schotterwehre und Wehre durchgängig gemacht werden, wie beispielsweise in der Neuen Palenstow teilweise bereits geschoben (blaues Bild links). Das Entwicklungskonzept sieht allerdings auch die Anbindung von Altarmen als Rückzugsräume vor, wie im Bereich der Straße zum Waldhölzer Eiche (Bild Mitte), die zurück auf die alte Trasse verlegt werden könnte. Voranfen des Hohlals wird ebenfalls der Zustand des Plattformes betrachtet. Ein wichtiger Punkt ist auch der Dicker, durch den das Große Fließ dem Nordfließ bei Schönewald unterquert (Foto rechts).

## Akzeptanzanalyse



Ortsbegehungen mit betroffenen  
Eigentümern / Nutzern und Behörden

Fazit:

- Grundlegende Resonanz ist positiv
- Konstruktive Hinweise
- Feldversuch zur Strukturverbesserung

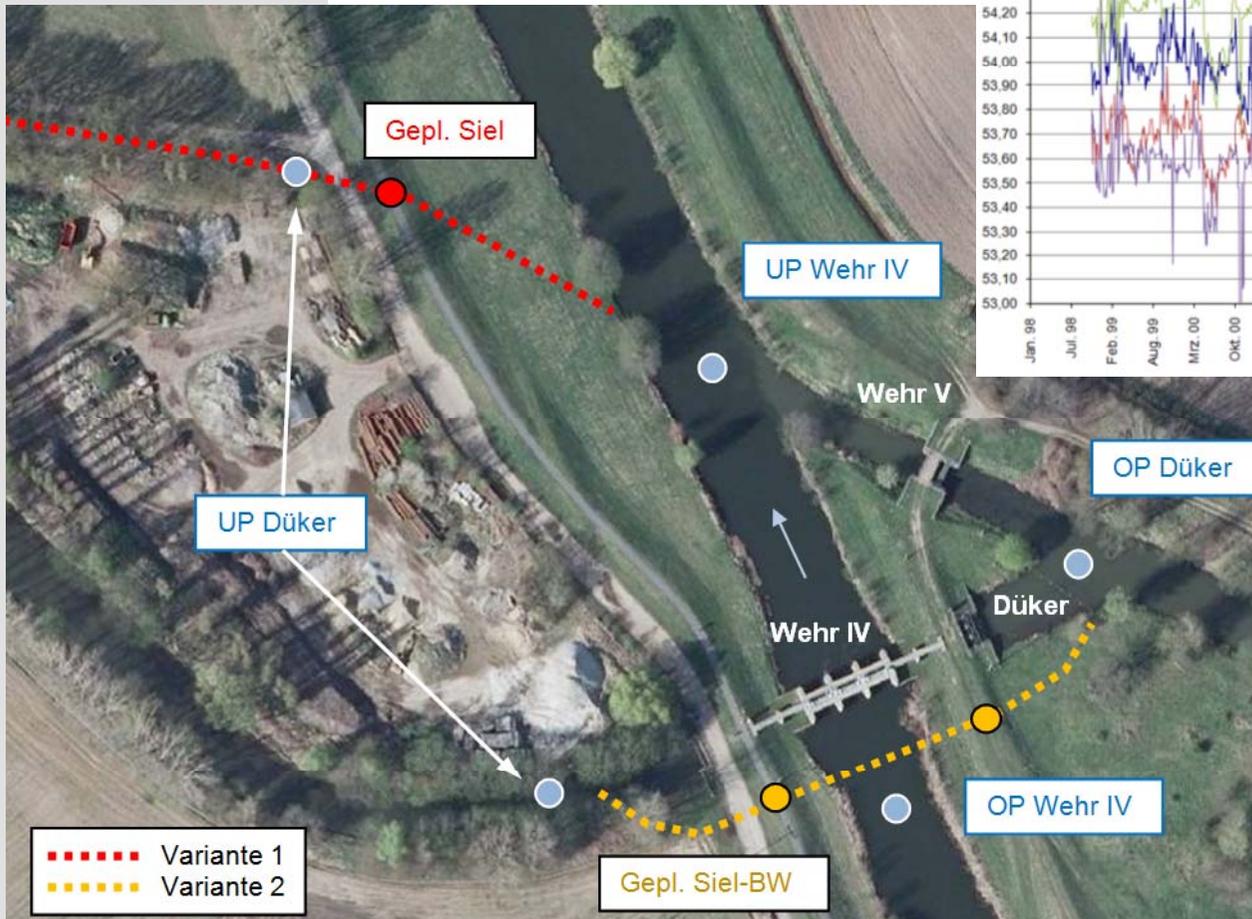
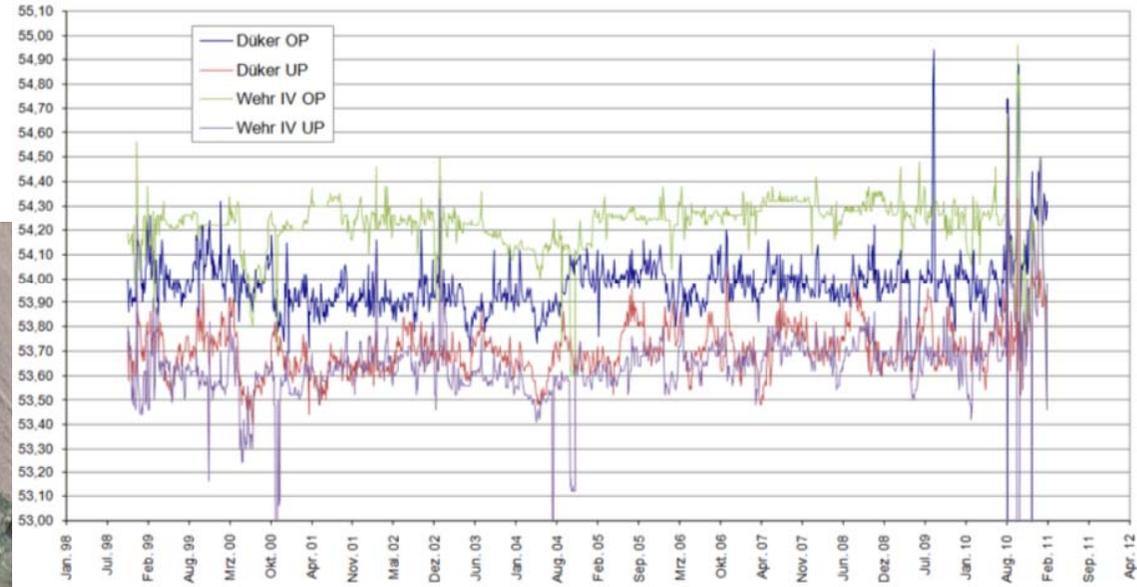
## Machbarkeitsanalyse

Grundsätzlich alle Maßnahmen technisch machbar  
teilweise aber Restriktionen vorhanden

Untersuchte Maßnahmen:

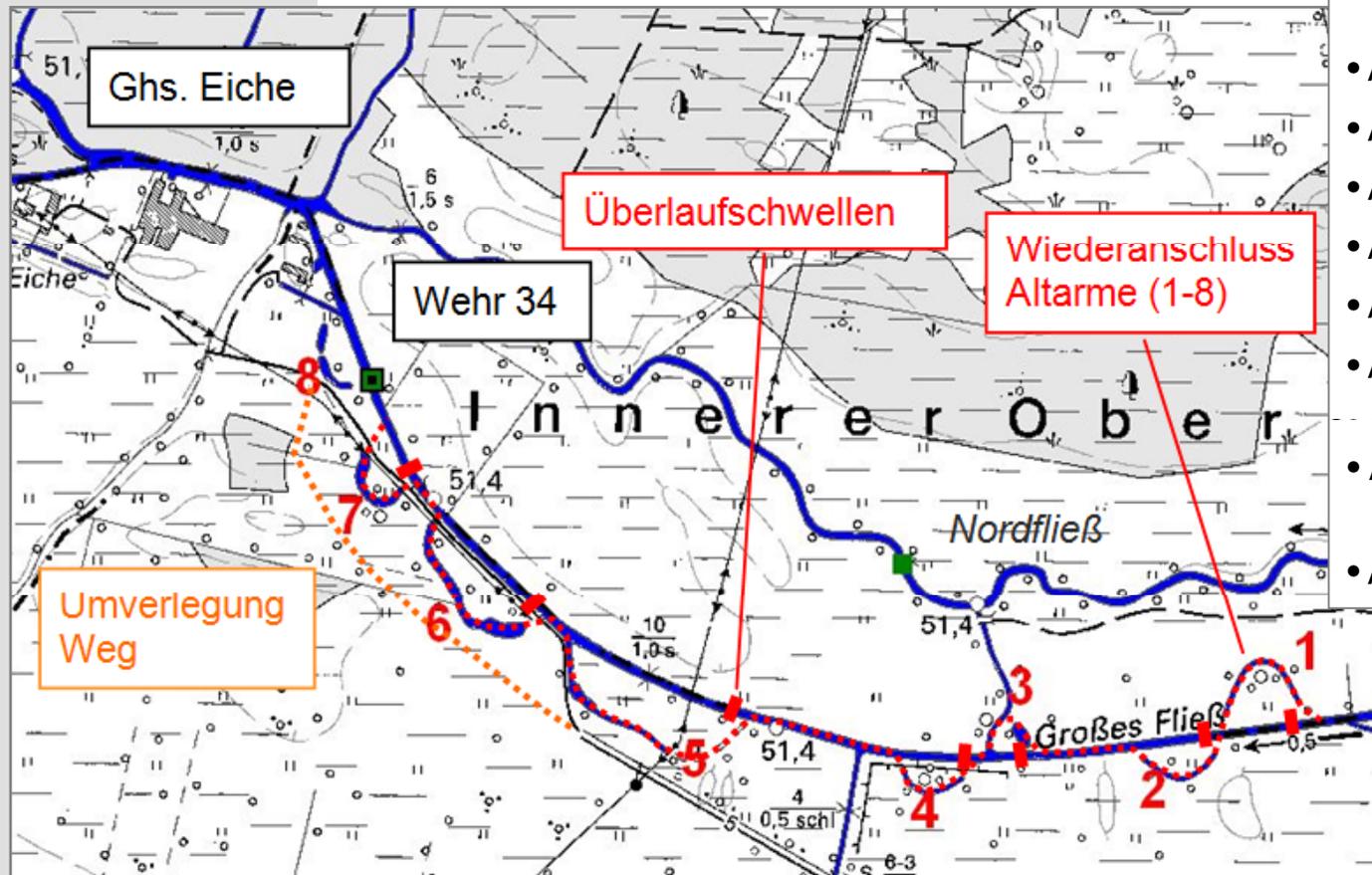
- Strukturbildende Maßnahmen (Restriktionen durch Eigentum, Zuwegung)
- Dükerbauwerk (Varianten einer offene Gewässerkreuzung)
- Anschluss von Altarmen am Großes Fließ (Restriktionen durch Nutzungen)

# Machbarkeitsanalyse Düker



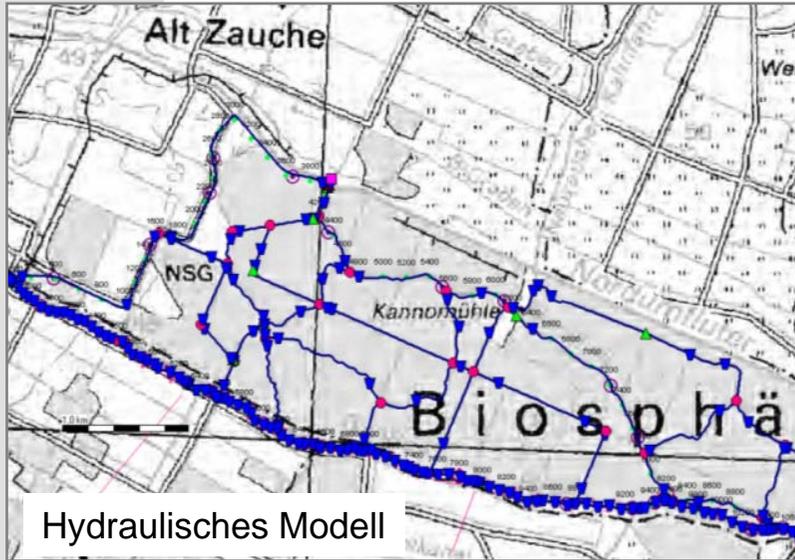
Varianten zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Dükerbauwerk mittels offener Gewässerkreuzung

## Machbarkeitsanalyse Altarme



### Altarmanschluss nach Prüfung:

- Altarm 1 – Hauptschluss, „außen herum“
- Altarm 2 – Hauptschluss
- Altarm 3 – Nebenschluss
- Altarm 4 – Hauptschluss
- Altarm 5 – Hauptschluss
- Altarm 6 – Hauptschluss  
(nur bei Wegumverlegung)
- Altarm 7 – Hauptschluss  
(nur bei Wegumverlegung)
- Altarm 8 – kein Wiederanschluss



Das GEK hat u. a. auch den Anforderungen an NATURA 2000 weitgehend zu entsprechen. Nach Auswertung der vorliegenden Daten der Kartierungen wurden folgende Ziele berücksichtigt und im GEK umgesetzt:

- Sicherung der Artenvielfalt durch die Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen der FFH-Richtlinie bzw. Vogelschutzrichtlinie
- Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes (Zustand B) oder Verbesserung des Zustandes (von Zustand C auf Zustand B) der Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie bzw. Vogelschutzrichtlinie (Verschlechterungsverbot)
- Entwicklung neuer Lebensraumtypen bzw. Habitate von Arten der FFH-Richtlinie bzw. Vogelschutzrichtlinie.

**Die Maßnahmen haben größtenteils positive, z. T. neutrale aber keine negativen Auswirkungen auf Lebensraumtypen und Arten**

Maßnahmen	Maßnahmen_ID	Menge	EP [€]	GP [€]
<b>Nordfließ (Unterlauf), 3+950 – 4+630 (0+000 – 0+760), FW-P_ID 582622994_P02</b>				
Vertiefende Untersuchungen in diesem Abschnitt	582622994_M003	Psch		5.000
<b>Summe FW-P ID 582622994_P02</b>				<b>5.000</b>
<b>Nordfließ (Unterlauf), 4+630 – 9+133 (0+760 – 5+500), FW-P_ID 582622994_P03</b>				
Entwicklung von Nebengewässern (Neue Schnelle, Rittekanal und Saggeifließ)	582622994_M004			300.000
Strukturbildungseinheiten (Kies)	582622994_M005			224.000
Herstellung der ö. D. am Wehr 52 (bereits im Bau)	582622994_M006	Psch		2.000.000
<b>Summe FW-P ID 582622994_P03</b>				<b>2.524.000</b>
<b>Nordfließ (Mittellauf), 0+000 – 2+370 (5+500 – 7+870), FW-P_ID 582622992_P01</b>				
Abflussrelevante Unterhaltung	582622992_M001	2,35 km/a	500	1.175
Reaktivierung Pscheko-Fließ	582622992_M002	60 m	1.600	96.000
Ersatzneubau Durchlass km 792 (6+292)	582622992_M003	1 Stk	50.000	50.000
Ersatzloser Rückbau Durchlasses 1+875 (7+375)	582622992_M004	1 Stk	600	600
Sohlschwelle zur Stützung der Wasserstände km 812 (6+312)	582622992_M014	1 Stk	5.000	5.000
Nachprofilierung des Gewässers zur Gewährleistung des ökolog. Mindestabflusses	582622992_M			
<b>Summe FW-P ID 582622992_P01</b>				
<b>Nordfließ (Mittellauf), 2+370 – 4+960 (7+870 – 10+460), FW-P_ID 582622992_P02</b>				
Rückbau des Wehres 30a und Ersatz durch eine einfache Stauanlage	582622992_M			
Stauanlage Krotki - Reduzierung auf Mindestabfluss	582622992_M			
Strukturbildungseinheiten (Totholz/Kies)	582622992_M			
Erhöhung Zufluss Einlauf-BW 135 (MQ)	582622992_M			
Abflussrelevante Unterhaltung	582622992_M			
Regulierung der Wasserausleitung über den Meliorationsgraben bei km 2+580 (8+080)	582622992_M			

<b>Gesamtsummen:</b>	
Großes Fließ:	15.309.000 €
Neue Polenzoa:	10.000 €
Nordfließ (Unterlauf / Mittellauf):	5.259.095 €
<b>Summe GEK-Maßnahmen gesamt:</b>	<b>20.578.095 €</b>

## Priorisierungskriterien

Für die Priorisierung der Maßnahmen wurden folgende Kriterien herangezogen:

- Relevanz im Kontext
- Nutzen / Wirksamkeit der Maßnahmen
- Kosten der Maßnahmen
- Restriktionswirkungen auf die Maßnahmen
- Synergien mit anderen EU-Richtlinien
- Kurzfristige Umsetzbarkeit der Maßnahmen
- Voraussetzung für die ökologische Durchgängigkeit
- Raumwiderstand
- Akzeptanz

## Punktesystem als Grundlage der Priorisierung

Zur Bewertung der vorgenannten Kriterien wurde eine 5-stufige Skala verwendet. Entsprechend der Einstufung der jeweiligen Maßnahme erfolgt eine gleichlaufende Punktebewertung.

Tabelle 9.1 Klassifizierung zur Bewertung der Priorisierungskriterien

Priorisierungskriterien	Punktebewertung				
	1	2	3	4	5
Relevanz im Kontext	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Nutzen / Wirksamkeit	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Kosten	sehr hoch	hoch	mittel	gering	sehr gering
Restriktionen	sehr hoch	hoch	mittel	gering	sehr gering
Synergien (EU-RL)	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Zeitliche Umsetzbarkeit	langfristig	-	mittelfristig	-	kurzfristig
Voraussetzung für Ö. D.	indirekt	-	-	-	Ja
Raumwiderstand	sehr hoch	hoch	mittel	gering	sehr gering
Akzeptanz	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch

## Bewertung der Maßnahmen nach Punkten

Priorisierungskriterien	Großes Fließ																									NeuePolenzoa / Nordfließ (Unterlauf)						Nordfließ (Mittellauf)															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
	582622_M001	582622_M002	582622_M003	582622_M004	582622_M005	582622_M006	582622_M007	582622_M008 *)	582622_M009	582622_M010_1	582622_M010_2	582622_M010_3	582622_M010_4	582622_M010_5	582622_M011	582622_M012	582622_M013	582622_M014	582622_M015	582622_M016	582622_M017	582622_M018	582622_M019	582622_M020	582622_M021 *)	582622994_M001	582622994_M002	582622994_M003	582622994_M004 *)	582622994_M005	582622994_M006 *)	582622992_M001	582622992_M002	582622992_M003	582622992_M004	582622992_M005	582622992_M006	582622992_M007	582622992_M008	582622992_M009	582622992_M010	582622992_M011	582622992_M012	582622992_M013	582622992_M014	582622992_M015	582622992_M016
Relevanz im Kontext	5	3	2	5	5	-	5	-	4	3	5	5	5	5	5	2	2	2	5	5	5	5	5	4	-	2	2	1	-	5	-	2	4	3	3	3	2	5	5	2	2	2	5	2	5	5	5
Nutzen / Wirksamkeit	4	4	3	4	4	-	5	-	5	3	5	5	5	5	4	3	2	3	5	5	4	5	4	4	-	4	4	2	-	4	-	4	5	3	3	4	4	4	5	4	3	3	5	3	4	4	4
Kosten	3	4	5	3	5	-	1	-	3	2	3	3	3	2	3	5	4	5	1	1	3	1	3	3	-	5	4	5	-	3	-	4	4	4	4	5	4	5	3	5	4	4	5	1	4	4	4
Restriktionen	4	5	5	4	4	-	5	-	5	2	4	4	4	3	4	5	5	5	5	5	4	5	4	4	-	5	3	5	-	4	-	4	5	5	5	4	5	4	4	4	5	5	5	5	3	4	4
Synergien (EU-RL)	4	4	2	4	2	-	5	-	5	4	4	4	4	4	4	2	2	5	5	4	5	4	4	-	2	3	-	-	4	-	3	5	1	1	1	2	4	5	3	2	4	5	1	3	2	2	
Zeitliche Umsetzbarkeit	3	5	5	5	5	-	1	-	5	3	5	5	5	3	3	5	5	5	1	1	3	3	3	5	-	5	5	5	-	3	-	5	5	5	5	3	5	3	5	5	5	5	5	1	5	5	5
Voraussetzung für ö. D.	-	-	1	-	-	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	
Raumwiderstand	3	5	5	3	5	-	4	-	3	3	4	4	3	2	3	5	5	5	4	4	3	3	3	3	-	5	5	5	-	3	-	5	4	5	5	4	5	3	5	5	5	5	4	5	5	5	
Akzeptanz	1	3	5	3	4	-	5	-	5	3	3	3	3	3	2	2	5	5	5	5	2	4	2	4	-	3	3	5	-	2	-	3	5	4	5	4	4	2	4	3	4	2	5	4	5	4	4
<b>Summe</b>	<b>27</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>34</b>	<b>*</b>	<b>36</b>	<b>*</b>	<b>36</b>	<b>23</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>28</b>	<b>36</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>*</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>*</b>	<b>28</b>	<b>*</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>38</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>30</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>33</b>

\*) bereits in Planung/Ausführung, daher nicht in der Priorisierung berücksichtigt

Die reine Punktebewertung ist für eine Priorisierung nicht geeignet, da die Kriterien hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Zielerreichung unterschiedlich zu werten sind.

Aus diesem Grund wurden für die Kriterien Wichtungsfaktoren eingeführt.

Kriterien	Faktor
Relevanz im Kontext	2,00
Nutzen / Wirksamkeit	1,75
Kosten	1,00
Restriktionen	0,75
Synergien (EU-RL)	0,50
Zeitliche Umsetzbarkeit	1,25
Voraussetzung für ö. D.	1,25
Raumwiderstand	0,75
Akzeptanz	0,75



# Priorisierung der Maßnahmen

Priorität	Lfd. Nr.	Kurzbeschreibung Maßnahmen.	Maßnahmen ID	Relevanz im Kontext	Nutzen /Wirksamkeit	Kosten	Restriktionen	Synergien (EU-RL)	Zeitliche Umsetzbarkeit	Voraussetzung für ö. D.	Raumwiderstand	Akzeptanz	Summe
1	39	Erhöhung Zufluss Einlauf-BW 135 (MQ)	582622992_M008	10,00	8,75	5,00	3,00	2,50	6,25	-	3,75	3,00	42,25
2	22	Herstellung der ö.D. am Düker	582622_M018	10,00	8,75	1,00	3,75	2,50	3,75	6,25	2,25	3,00	41,25
3	7	Herstellung der ö.D. am Wehr 116	582622_M007	10,00	8,75	1,00	3,75	2,50	1,25	6,25	3,00	3,75	40,25
4	19	Herstellung der ö.D. am Wehr 66	582622_M015	10,00	8,75	1,00	3,75	2,50	1,25	6,25	3,00	3,75	40,25
5	20	Herstellung der ö.D. am Wehr 64	582622_M016	10,00	8,75	1,00	3,75	2,50	1,25	6,25	3,00	3,75	40,25
6	43	Herstellung der ö.D. am Wehr 30	582622992_M012	10,00	8,75	1,00	3,75	2,50	1,25	6,25	3,00	3,75	40,25
7	33	Reaktivierung Pscheko-Fließ	582622992_M002	8,00	8,75	4,00	3,75	2,50	6,25	-	3,00	3,75	40,00
8	9	Herstellung der ö.D. am Wehr 60 (Umgehung)	582622_M009	8,00	8,75	3,00	3,75	2,50	6,25	1,25	2,25	3,75	39,50
9	5	Abschnittsweise Gehölz-entfernung, Gr. Fließ, P02	582622_M005	10,00	7,00	5,00	3,00	1,00	6,25	-	3,75	3,00	39,00
10	45	Stützschwelle Nordfließ	582622992_M014	10,00	7,00	4,00	2,25	1,50	6,25	-	3,75	3,75	38,50
11	11	Anschluss Altarm 2, Gr. Fließ, P03	582622_M010_2	10,00	8,75	3,00	3,00	2,00	6,25	-	3,00	2,25	38,25
12	12	Anschluss Altarm 3, Gr. Fließ, P03	582622_M010_3	10,00	8,75	3,00	3,00	2,00	6,25	-	3,00	2,25	38,25
13	46	Nachprofilierung Nordfließ (Mittellauf), P01	582622992_M015	10,00	7,00	4,00	3,00	1,00	6,25	-	3,75	3,00	38,00
14	47	Nachprofilierung Nordfließ (Mittellauf), P02	582622992_M016	10,00	7,00	4,00	3,00	1,00	6,25	-	3,75	3,00	38,00
15	13	Anschluss Altarm 4, Gr. Fließ, P03	582622_M010_4	10,00	8,75	3,00	3,00	2,00	6,25	-	2,25	2,25	37,50
16	4	Strukturbiologie (Totholz, Kies), Gr. Fließ P02	582622_M004	10,00	7,00	3,00	3,00	2,00	6,25	-	2,25	2,25	35,75
17	2	Abschnittsweise Initialpflanzungen, Gr. Fließ, P01	582622_M002	6,00	7,00	4,00	3,75	2,00	6,25	-	3,75	2,25	35,00
18	24	Altarmanschluss Schmogrow, Gr. Fließ, P06	582622_M020	8,00	7,00	3,00	3,00	2,00	6,25	-	2,25	3,00	34,50
19	35	Rückbau RDL Nordfließ (Mittellauf)	582622992_M004	6,00	5,25	5,00	3,75	0,50	6,25	-	3,75	3,75	34,25
20	3	Funktionskontrolle FAA Wehr 120/121	582622_M003	4,00	5,25	5,00	3,75	1,00	6,25	1,25	3,75	3,75	34,00
21	18	Funktionskontrolle FAA Wehr 34	582622_M014	4,00	5,25	5,00	3,75	1,00	6,25	1,25	3,75	3,75	34,00
22	34	Ersatzneubau DL, Nordfließ (M.), P01	582622992_M003	6,00	5,25	4,00	3,75	0,50	6,25	1,25	3,75	3,00	33,75
23	37	Stau Krotki - Mindestabfluss, Nordfließ (M.)	582622992_M006	4,00	7,00	5,00	3,75	1,00	6,25	-	3,75	3,00	33,75

Priorität	Lfd. Nr.	Kurzbeschreibung Maßnahmen.	Maßnahmen ID	Relevanz im Kontext	Nutzen /Wirksamkeit	Kosten	Restriktionen	Synergien (EU-RL)	Zeitliche Umsetzbarkeit	Voraussetzung für ö. D.	Raumwiderstand	Akzeptanz	Summe
24	26	Schließung Klappen Siebbauewerk 54	582622994_M001	4,00	7,00	5,00	3,75	1,00	6,25	-	3,75	2,25	33,00
25	14	Anschluss Altarm 5, Gr. Fließ, P03	582622_M010_5	10,00	8,75	2,00	2,25	2,00	3,75	-	1,50	2,25	32,50
26	15	Strukturbiologie (Totholz, Kies), Gr. Fließ, P03	582622_M011	10,00	7,00	3,00	3,00	2,00	3,75	-	2,25	1,50	32,50
27	21	Strukturbiologie (Totholz, Kies), Gr. Fließ, P04	582622_M017	10,00	7,00	3,00	3,00	2,00	3,75	-	2,25	1,50	32,50
28	23	Strukturbiologie (Totholz, Kies), Gr. Fließ, P05	582622_M019	10,00	7,00	3,00	3,00	2,00	3,75	-	2,25	1,50	32,50
29	30	Strukturbiologie (Kies) Nordfließ (M.), P03	582622994_M005	10,00	7,00	3,00	3,00	2,00	3,75	-	2,25	1,50	32,50
30	38	Strukturbiologie (Totholz, Kies), Nordfl. (M.), P02	582622992_M007	10,00									
31	1	Strukturbiologie (Totholz, Kies), Gr. Fließ, P01	582622_M001	10,00									
32	32	Abflussrelevante Unterhaltung, Nordfließ (M.), P01	582622992_M001	4,00									
33	40	Abflussrelevante Unterhaltung, Nordfließ (M.), P01	582622992_M009	4,00									
34	44	Ersatzneubau DL, Nordfließ (M.), P02	582622992_M013	4,00									
35	16	Einhaltung des Gewässer-randstreifen, Gr. Fließ, P03	582622_M012	4,00									
36	42	Einhaltung des Gewässer-randstreifen, Nordfl. (M.) P02	582622992_M011	4,00	5,25	5,00	3,75	2,00	6,25	-	3,75	1,50	31,50
37	17	Ersatzneubau DL Mühlgaben	582622_M013	4,00	3,50	4,00	3,75	1,00	6,25	1,25	3,75	3,75	31,25
38	27	Angepasste Gewässer-unterhaltung Neue Polenzos	582622994_M002	4,00	7,00	4,00	2,25	1,50	6,25	-	3,75	2,25	31,00
39	41	Regulierung Ausleitung Mell-Graben	582622992_M010	4,00	5,25	4,00	3,75	1,00	6,25	-	3,75	3,00	31,00
40	36	Rückbau Wehr 30a, Ersatz durch Stauanlage	582622992_M005	6,00	7,00	4,00	3,00	0,50	3,75	-	3,00	3,00	30,25
41	28	Vertiefende Untersuchungen Nordfließ (U.) P03	582622994_M003	2,00	3,50	5,00	3,75	-	6,25	-	3,75	3,75	28,00
42	10	Anschluss Altarm 1, Gr. Fließ, P03	582622_M010_1	6,00	5,25	2,00	1,50	2,00	3,75	-	2,25	2,25	25,00
-	6	Förderung Nebengewässer (Kanal 2/3, Kirschtfließ)	582622_M006	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	8	Herstellung der ö.D. am Wehr 100	582622_M008*)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	25	Herstellung der ö.D. am Wehr 14	582622_M021*)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	29	Förderung Nebengewässer (Rittekanal)	582622994_M004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	31	Herstellung der ö.D. am Wehr 52	582622994_M006	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Priorität (verbal)	Priorität (numerisch)
Hoch	1 – 16
Mittel	17 – 29
Niedrig	30 – 42

## Maßnahmenkomplexe (MNK)

Die Bildung von Maßnahmenkomplexen dient der sinnvollen Zusammenführung von Einzelmaßnahmen unter Beachtung folgender Kriterien:

- Direkte / Indirekte Abhängigkeit der Maßnahmen untereinander
- Lage in Bezug der definierten Planungsabschnitte (FWP\_ID)
- Ökologische Wirksamkeit
- Örtliche Nähe zueinander
- Gemeinsame zeitliche Umsetzbarkeit / Gemeinsamer Bauablauf
- Restriktionen / Raumwiderstand / Akzeptanz
- Kosteneffizienz.

# Maßnahmenkomplexe (MNK)

MNK-Nr.	Maßnahmen_ID	Kurzbeschreibung Maßnahmen	Priorität
1	582622_M004	Strukturbildung (Totholz, Kies), Gr. Fließ P02	Hoch (16)
	582622_M005	Abschnittsweise Gehölzentfernung, Gr. Fließ, P02	Hoch (9)
2	582622992_M002	Reaktivierung Pscheko-Fließ	Hoch (7)
	582622_M010_3	Anschluss Altarm 3, Gr. Fließ, P03	Hoch (12)
	582622992_M015	Nachprofilierung Nordfließ (Mittellauf), P01	Hoch (13)
	582622992_M014	Stützschwelle Nordfließ	Hoch (10)
	582622992_M004	Rückbau RDL Nordfließ (Mittellauf)	Mittel (19)
	582622992_M003	Ersatzneubau DL, Nordfließ (Mittellauf), P01	Mittel (22)
3	582622992_M008	Erhöhung Zufluss Einlauf-BW 135 (MQ)	Hoch (1)
	582622992_M016	Nachprofilierung Nordfließ (Mittellauf), P02	Hoch (14)
	582622992_M013	Ersatzneubau DL, Nordfließ (Mittellauf), P02	Niedrig (34)
	582622992_M006	Stau Krotki - Mindestabfluss, Nordfließ (Mittellauf)	Mittel (23)
	582622992_M011	Einhaltung des Gewässerrandstreifen, Nordfl. (M.) P02	Niedrig (36)
4	582622_M010_2	Anschluss Altarm 2, Gr. Fließ, P03	Hoch (11)
	582622_M010_4	Anschluss Altarm 4, Gr. Fließ, P03	Hoch (15)
	582622_M010_5	Anschluss Altarm 5, Gr. Fließ, P03	Mittel (25)
	582622_M012	Einhaltung des Gewässerrandstreifen, Gr. Fließ, P03	Niedrig (35)
5	582622992_M012	Herstellung der ö.D. am Wehr 30	Hoch (6)
	582622992_M005	Rückbau Wehr 30a, Ersatz durch Stauanlage	Niedrig (40)
	582622992_M010	Regulierung Ausleitung Meli-Graben	Niedrig (39)

## Bewirtschaftungsziele

Die **Bewirtschaftungsziele** sind nach **EU-WRRL (Art. 4, Umweltziele)** respektive nach **§ 27 WHG** und **§ 24 BbgWG** definiert. Nachfolgend werden sinngemäß die **Bewirtschaftungsziele** wiedergegeben.

- Ein guter ökologischer und chemischer Zustand der oberirdischen Gewässer sowie ein gutes ökologisches Potenzial und ein guter chemischer Zustand der künstlichen und erheblich veränderten oberirdischen Gewässer sind bis zum **22. Dezember 2015** zu erreichen.
- Ein guter mengenmäßiger und chemischer Zustand des Grundwassers sind bis zum **22. Dezember 2015** zu erreichen.

## Rechtliche Grundlagen für Fristverlängerungen

		WRRL Art. 4	Code	WHG
(4)	Fristverlängerung	Mangelnde technische Möglichkeiten	4-1	§ 29 (2) Nr. 1
		Unverhältnismäßig hoher Aufwand	4-2	§ 29 (2) Nr. 3
		Natürliche Bedingungen	4-3	§ 29 (2) Nr. 2
(5)	Weniger strenge Umweltziele	Mangelnde technische Möglichkeiten	5-1	§ 30
		Unverhältnismäßig hoher Aufwand	5-2	§ 30
(6)	Vorübergehende Verschlechterung	Natürliche Ursachen	6-1	§ 31 (1) Nr. 1 a
		Höhere Gewalt	6-2	§ 31 (1) Nr. 1 a
		Unfälle	6-3	§ 31 (1) Nr. 1 b
(7)	Neuerungen	Änderungen der physikalischen Eigenschaften des Oberflächengewässers	7-1	§ 31 (2) Nr. 1
		Neue nachhaltige menschliche Entwicklungstätigkeit	7-2	§ 31 (2) Nr. 2

## Begründung für Fristverlängerungen (C-Bericht) für die GEK-Gewässer

Paramter	Fristverlängerungen / Begründung		
	Großes Fließ	Neue Polenzoa / Nordfließ (Unterlauf)	Nordfließ (Mittellauf)
Phytoplankton	4-1, 4-3	4-1, 4-3	4-1, 4-3
Makrophyten/Phytobenthos	4-1, 4-3	4-1, 4-3	4-1, 4-3
Makrozoobenthos	N	N	N
Fische	N	N	N
Andere Arten	N	N	N
Hydrologie	N	N	N
Fließgewässerkontinuität*	N	N	N
Morphologie	N	N	N
Ökologie	4-1, 4-3	4-1, 4-3	4-1, 4-3

N ... keine Angaben; \* ... Ökologische Durchgängigkeit

# Abschnittsbezogene Einschätzung nach GEK zur Inanspruchnahme der Fristverlängerungen

Paramter	Großes Fließ					Neue Polenzoa / Nordfließ (Unterlauf)			Nordfließ (Mittellauf)	
	582622_P01	582622_P02	582622_P03	582622_P04	582622_P05	582622994_P01	582622994_P02	582622994_P03	582622992_P01	582622992_P02
Phytoplankton	§29	§29	§29	§29	§29	§29	§29	§29	§29	§29
Makrophyten/Phytobenthos	§29	§29	§29	§29	§29	§29	§29	§29	§29	§29
Makrozoobenthos	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N
Fische	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N
Andere Arten	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N
Hydrologie	§30	§30	§30	§30	☺	☺	§30	§30	§30	§30
Fließgewässerkontinuität	☺	§29	§29	§29		☺	☺			§29
Morphologie	☺	☺	§29	§29	§29	§29	§29	☺	☺	§29
Ökologie	☺	§29	§29	§29	☺	☺	☺	§29	☺	§29

N ... keine Angaben; ☺ ... Zielzustand vorhanden

	Zielzustand vorhanden bzw. bis 2015 erreicht
	Fristverlängerung bis 2021
	Fristverlängerung bis 2027
	Abweichende Bewirtschaftungsziele

# Abschnittsbezogene Einschätzung nach GEK zur Inanspruchnahme der Fristverlängerungen

Gewässer / Abschnitt	Zielerreichung	
<b>Großes Fließ</b>		
582622_P01	Vorhanden	-
582622_P02	Wahrscheinlich	2027
582622_P03	Wahrscheinlich	2027
582622_P04	Wahrscheinlich	2027
582622_P05	Vorhanden	-
<b>Neue Polenzoa / Nordfließ (Unterlauf)</b>		
582622994_P01	Vorhanden	-
582622994_P02	Vorhanden	-
582622994_P03	Wahrscheinlich	2021
<b>Nordfließ (Mittellauf)</b>		
582622992_P01	Vorhanden	-
582622992_P02	Wahrscheinlich	2027

# Abschnittsbezogene Einschätzung nach GEK zur Inanspruchnahme der Fristverlängerungen

Gewässer / Abschnitt	Morphologie				Kontinuität (ö. D.)				Hydrologie			
	Ist	2015	2021	2027	Ist	2015	2021	2027	Ist	2015	2021	2027
<b>Großes Fließ</b>												
582622_P01	2,78	3	2	2	Ja	Ja	Ja	Ja	3	3	3	3
582622_P02	2,53	2	2	2	Nein	Nein	Nein	Ja	5	4	4	4
582622_P03	4,13	4	3	3	nein	Nein	Nein	Ja	3	3	3	3
582622_P04	4,33	4	3	3	Nein	Nein	Ja	Ja	4	4	4	4
582622_P05	3,45	3	2	2	Nein	Ja	Ja	Ja	2	2	2	2
<b>Neue Polenzoa / Nordfließ (Unterlauf)</b>												
582622994_P01	3,70	4	3	3	Ja	Ja	Ja	Ja	1	1	1	1
582622994_P02	4,00	4	3	3	Ja	Ja	Ja	Ja	5	4	4	4
582622994_P03	2,82	3	3	2	Nein	Ja	Ja	Ja	5	4	4	4
<b>Nordfließ (Mittellauf)</b>												
582622992_P01	3,08	3	2	2	Nein	Ja	Ja	Ja	5	3	3	3
582622992_P02	3,83	4	3	2	Nein	Nein	Nein	Ja	5	3	3	3

A photograph of a winter forest. The sun is low in the sky, creating a bright glow and lens flare. The sun's light reflects on a stream in the middle ground. The trees are mostly bare, with some snow on the ground and branches. The overall mood is serene and peaceful.

**Vielen Dank für Ihr konstruktives Mitwirken bei der  
Erstellung des GEK Großes Fließ**

**Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit  
bei der Maßnahmenplanung**